



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 134/2010 Kiel, 18. November 2010

Redebeitrag - Es gilt das gesprochene Wort!

Energiepolitik

Kieler Ratsversammlung ist kein Forum für bundespolitische Entscheidungen

In der heutigen Sitzung der Ratsversammlung erklärt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landseidel, in der Debatte zu TOP 11.3, „Klage gegen die Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken“:

„Wieder einmal ist die Krankheit der „Resolutionitis“ ausgebrochen – wir haben das heute ja noch mehrfach. Diese Krankheit scheint ansteckend zu sein. Rot-Grün versucht wiederholt – scheinbar in Ermangelung eigener Themen – bundespolitische Themen auf die Tagesordnung zu setzen, unsere Zeit damit auszufüllen, über Themen zu diskutieren, für die wir keine Entscheidungen treffen können.

Inhaltlich beschreibt dieser Antrag weitgehend die Position der FDP-Ratsfraktion, der FDP Schleswig-Holstein und auch der Bundestagsabgeordneten aus Schleswig-Holstein, die gegen die Laufzeitverlängerung gestimmt haben. Ich halte es für einen großen Fehler, den vor einigen Jahren getroffenen Konsens in der Atompolitik aufzukündigen. Und die Forderung zum Bau eines CO₂ – reduzierten GuD Kraftwerkes können sie in unserem Kieler Wahlprogramm nachlesen.

Doch das veranlasst uns nicht, die Bemühungen zu unterstützen, aus der Kieler Ratsversammlung ein Forum für bundespolitische Entscheidungen zu machen. Wir werden deshalb diesen Antrag nicht unterstützen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer